

Gestaltungsbeirat

26. Sitzung
am **Mittwoch, den 01.07.2020, 15:00 Uhr**
im Neuen Plenarsaal des Rathauses -öffentlich-

Der Gestaltungsbeirat spricht zum Tagesordnungspunkt 2 folgende Empfehlung aus:

TOP 2:
**Waldorfschule
Deckblatt Nr. 3
B-Plan 03-92/1
Hascherkeller -
Erweiterung West
-öffentlich-**

Lobenswert ist die Idee mit einfachen Gebäudevolumen ein Ensemble zu schaffen, das mittels Satteldächer das landschaftlich geprägte Umfeld interpretieren soll.

Die präsentierte Baustruktur und die Freiräume lösen den Anspruch an die Lagequalität des Grundstückes aber nach wie vor nicht ein. Die Grundrissorganisation überzeugt weder gestalterisch noch funktional. Die Zweckmässigkeit der Flurschule ist fraglich. Die Besucherführung ist unübersichtlich, die Korridore zu knapp bemessen und alltägliche Begegnungsräume fehlen.

Der Gestaltungsrat bekräftigt noch einmal die hohe Qualität des einmaligen Bauplatzes mit langer Kulturgeschichte. Er ist es wert, zu einer identitätsstiftenden Anlage mit gut gestalteten Räumen entwickelt zu werden. Trotz enger Rahmenbedingungen und kurzfristiger Sachzwänge muss es Ziel sein ein Schulgebäude zu realisieren das langfristig Bestand haben wird und damit auch nachhaltig sein kann.

Folgende Punkte sind für die weitere Bearbeitung zu beachten:

- Klare gut proportionierte Raumbildung die auf die unterschiedlichen Grundstückseiten angemessen Bezug nimmt.
- Präzisere Setzung der Baukörper, um differenziert gestaltete Freiräume zu bekommen.
- Adressbildung zum Parkplatz. Eine Aufwertung des Parkplatzes wäre dabei wünschenswert.
- Gute Einbindung in das bestehende Wegenetz für Fahrradfahrende und für Fussgänger (kein MIV auf dem Feldweg).
- Grundrissorganisation mit innenräumlichen Qualitäten, welche eine selbsterklärende Orientierung begünstigen und Begegnungsorte ermöglichen.
- Fassaden, bei denen sich die Schulräume eindeutig abbilden.
- Etappierung bei der jeder Bauabschnitt ein schlussiges Ganzes ergibt.

Bisher gelang es nicht die Empfehlungen für die Projektentwicklung fruchtbar zu machen, unter anderem auch weil der direkte Dialog teilweise fehlte. Der Gestaltungsbeirat empfiehlt der Verwaltung daher ein Vermittlungsgespräch, ggf. unter Beiziehung eines Gestaltungsbeiratsmitglied zu vereinbaren bei dem die bisherigen Rückmeldungen noch einmal erläutert und Fragen gestellt werden können.

Landshut, den 01. Juli

Ursina Fausch

Matthias Castorph

Much Untertrifaller